

Holzpelletwerke in Sachsen und Sachsen-Anhalt sollen saniert werden

01.04.2016 | Der Geschäftsbetrieb der drei insolventen Holzpelletwerke „Pelletsproduktion Sachsen-Anhalt Süd GmbH“ in Osterfeld, „Pelletsproduktion Sachsen-Anhalt Nord GmbH“ in Oranienbaum und „Pelletsproduktion Sachsen GmbH“ in Löbau, wird nach den Insolvenzanträgen ohne Einschränkungen fortgeführt. Dies teilte der vom zuständigen Amtsgericht Leipzig bestellte vorläufige Insolvenzverwalter Prof. Dr. Lucas F. Flöther, Partner der bundesweit tätigen Kanzlei Flöther & Wissing, mit. Flöther prüft derzeit, welche Optionen zur Sanierung der Unternehmen zur Verfügung stehen.

„Die Insolvenzanträge haben keine Auswirkungen auf den laufenden Geschäftsbetrieb“, betonte Flöther. „Die Produktion wird uneingeschränkt fortgeführt und alle Aufträge in gewohnter Qualität erbracht.“ In den nächsten Tagen und Wochen wird sich der vorläufige Insolvenzverwalter ein exaktes Bild von der wirtschaftlichen Lage machen und alle Sanierungsoptionen prüfen. „Ziel ist es, den Geschäftsbetrieb und möglichst viele Arbeitsplätze zu erhalten“, so Flöther.

Die Belegschaft wurde auf einer Mitarbeiterversammlung bereits über die Lage und die weiteren Schritte unterrichtet. Die Löhne und Gehälter der insgesamt rund 70 Mitarbeiter sind für drei Monate über das Insolvenzgeld gesichert. Flöther bemüht sich zudem um die Vorfinanzierung des Insolvenzgeldes, damit die Zahlungen an die Mitarbeiter pünktlich angewiesen werden können.

Zudem hat Flöther seit seiner Bestellung erste Gespräche mit dem Abnehmer, den wichtigsten Lieferanten und Gläubigern aufgenommen, die bereits Unterstützung signalisiert haben. „Alle Parteien, mit denen wir gesprochen haben, halten uns die Stange“, betonte Flöther. „Das ist ein wichtiges Signal und zeigt das Vertrauen in die Qualität und Leistungsfähigkeit der Werke.“

Die 2006 gegründeten Werke sind organisatorisch in einer Unternehmensgruppe zusammengefasst und auf die Herstellung von Pellets, sowie auf die Produktion von Wärme und Strom aus Biomasse spezialisiert. Sie waren aufgrund der Fälligkeit von Krediten und dem aktuellen Preisverfalls infolge des schlechten Marktumfelds in Zahlungsschwierigkeiten geraten